

## Die Jungfrau von Orleans

Romantische Tragödie von **Friedrich Schiller**

**REGIE:** Frank Behnke | **BÜHNE:** Christian Rinke | **KOSTÜME:** Susanne Maier-Staufen | **VIDEO/KI-ANIMATION:** Luis August Krawen | **MUSIK:** Matthias Schubert | **DRAMATURGIE:** Deborah Ziegler | **MIT:** Noemi Clerc, Anja Lenßen; Gunnar Blume, Vivian Frey, Florian Graf, Mattis Heinrich, Leonard Pfeiffer, Paul Maximilian Schulze, Rico Stempel, John Wesley Zielmann

Schillers bildgewaltige romantische Tragödie „Die Jungfrau von Orleans“ war eine Steilvorlage für die Inszenierungspraxis der „Meiningener“ und wurde ab 1887 mit 194 Aufführungen zum letzten großen Gastspielerfolg. In unserer Neuinszenierung treffen historische Aufführungspraxis auf modernes Regietheater und künstliche Intelligenz.

1430, Frankreich im Krieg. Die Stadt Orléans wird von den Engländern belagert. Im Dorf Domrémy wehrt sich Johanna gegen die ihr zuge dachte Verlobung – göttliche Stimmen befehlen ihr, der Liebe zu entsagen, in den Krieg zu ziehen und Karl zu seiner Krönung nach Reims zu führen. Tatsächlich gelingt ihr der Sieg auf dem Schlachtfeld. Dann erschlägt sie einen Soldaten aus Überzeugung, lässt jedoch den englischen Anführer Lionel, in den sie sich schlagartig verliebt, entkommen. Beschämt davon, an ihrem eigenen Anspruch zu scheitern, schweigt Johanna, als ihr Vater sie bei Karls Krönung der Ketzerei bezichtigt. Anders als das historische Vorbild endet Johanna bei Schiller jedoch nicht auf dem Scheiterhaufen.

Schillers Drama liest sich heute als Stück über Nationalismus, Fanatismus und Gewalt, zitiert erschreckend brutale Kriegsbilder in unseren Kopf und zeigt eine Frau, die sich ihrer Rolle als patriotisch-martialisches Kriegswerkzeug absolut bewusst ist. Von der Stimme der Aufklärung und der Vernunft ist in diesem späten Stück von Schiller (1801) nur noch ein fernes Echo zu hören.

**MATINEE:** So., 31.08.2025, 11.15 Uhr – Foyer Großes Haus  
**PREMIERE:** Fr., 05.09.2025, 19.30 Uhr – Großes Haus  
**TERMINE:** 14./20.09., 05./09./11./25.10., 10.12.2025, 11.01., 21.02., 12.04., 19.06.2026 – Großes Haus  
**EINFÜHRUNG:** je 30 Minuten vor der Vorstellung – Foyer Gr. Haus

## Didone abbandonata (Die verlassene Dido)

Oper in drei Akten von **Domenico Sarro**. Libretto von Pietro Metastasio, Deutsche szen. Erstaufführung, *In ital. Sprache mit deutschen Übertiteln*

**MUSIKAL. LEITUNG:** Samuel Bächli | **REGIE, BÜHNE:** Dietrich W. Hilsdorf | **KOSTÜME:** Christian Rinke | **DRAMATURGIE:** Bernhard F. Loges, Julia Terwald | **ES SPIELT DIE** Meininger Hofkapelle | **MIT:** Hannah Gries, Lubov Karetnikova, Monika Reinhard, Marianne Schechtel; Garrett Evers, Meili Li

Zum 200. Geburtstag Georgs II. widmen wir uns einem Juwel aus der herzoglichen Musikaliensammlung: einer Oper des Neapolitaners Domenico Sarro von 1724, voll virtuoser und gefühlvoller Arien sowie spannungsgeladener Szenen – „Didone abbandonata“. Ihr Ruhm reichte von Neapel bis Wien. Von dort brachte Georgs Urgroßvater eine Abschrift nach Meiningen.

Jahrhundertlang unberührt, wurde die Oper 2005 im hiesigen Schloss Elisabethenburg zu Teilen konzertant aufgeführt, nun ist sie in Deutschland erstmals szenisch zu erleben.

Dido und Äneas, zwei aus ihrer Heimat Geflüchtete und vom Leben Gezeichnete, begegnen sich an der Küste Karthagos. Dido, Gründerin und Königin dieser Stadt, nimmt den gestrandeten trojanischen Helden auf. Während eines Unwetters suchen sie Schutz in einer Höhle. Von leidenschaftlicher Liebe erfasst, verbringen sie die Nacht miteinander – doch Äneas muss Dido verlassen. Mit allen Mitteln versucht sie, ihn aufzuhalten, macht ihn eifersüchtig und wirft sich zum Schein einem Nebenbuhler an den Hals.

Der von Vergil und Ovid überlieferte Mythos regte den Dichter Pietro Metastasio zu seinem ersten Opernlibretto an. Es zeichnet sich bereits durch die hohe Qualität seiner Verse und perfekt ausgefeilten Intrigenhandlungen aus, die ihn zum berühmtesten Librettisten des 18. Jahrhunderts machten.

**MATINEE:** So., 07.09.25 (Theaterfest), 11.15 Uhr – Kammerspiele  
**PREMIERE:** Fr., 19.09.2025, 19.30 Uhr – Großes Haus  
**TERMINE:** 26.09., 08./12./18.10., 23.11., 28.12.2025, 22.01., 07.03.2026 – Großes Haus

**EINFÜHRUNG:** je 30 Minuten vor der Vorstellung

## 1. Schlosskonzert

mit Musik von **Wolfgang Amadeus Mozart**

**DIRIGENT:** GMD Killian Farrell | **ES SPIELT DIE** Meininger Hofkapelle

Die Meininger Hofkapelle zu Gast im Schloss Elisabethenburg mit einem Programm voller Werke von Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543, Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550 und Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 „Jupiter“.

**TERMIN:** So., 24.08.2025, 17.00 Uhr – Konzertsaal „Johannes Brahms“ im Schloss Elisabethenburg

## Theaterfest 2025

Willkommen zur Spielzeit 2025/26! Feiern Sie mit uns den **Start in die Jubiläumssaison „200 Jahre Herzog Georg II.“** und verpassen Sie nicht die Spielzeit-Gala um 16.00 Uhr im Großen Haus.

Zu Beginn der neuen Saison stellen sich alle Sparten des Staatstheaters Meiningen dem Publikum vor und geben erste Ausblicke auf die geplanten Inszenierungen. Außerdem: Verkauf aus Kostüm und Fundus, Spielzeit-Gala, Workshops, Familienkonzert und zum Abschluss eine Party. Feiern Sie mit uns!

*Das detaillierte Programm finden Sie ab August auf unserer Webseite.*

**TERMIN:** So., 07.09.2025, ab 11 Uhr – Großes Haus, Kammerspiele, Englischer Garten, Eintritt frei

## Der Karneval der Tiere

Ein Tag im Leben des Dschungels | Große zoologische Fantasie  
 Neu erzählt von **Peter Ustinov**

**1. Kinder- und Familienkonzert** ab 6 Jahren

**DIRIGAT:** Noori Cho | **KONZEPT, AUSSTATTUNG:** Susanne Tenner-Ketzer | **ERZÄHLERIN:** Kerstin Hoffmann | **ES SPIELT DIE** Meininger Hofkapelle

Der Franzose Camille Saint-Saëns komponierte seinen fantasievollen „Karneval der Tiere“ 1886. Große und kleine, wilde und scheue Tiere sind Inhalt der Geschichte, die aus 14 kleinen Sätzen besteht, jeweils eingeleitet von einem Erzähler. Den Auftakt macht der Löwe mit seinem majestätischen Gebrüll – ganz wörtlich mit Pauken und Trompeten. In den weiteren Sätzen kommen u. a. Elefanten, Schildkröten und Kängurus auf die akustische Bühne.

So erklingt nun Camille Saint-Saëns weltberühmtes Werk als Auftakt der neuen Spielzeit, in der Erzählung von Peter Ustinov, erstmals im Großen Haus mit zwei Flügeln und Orchester.

**PREMIERE:** So., 07.09.2025, 11.15 Uhr – Großes Haus (Eintritt frei im Rahmen des Theaterfests)

**TERMIN:** Mo., 08.09.2025, 10.00 Uhr – Großes Haus

## Ellen Babić

Schauspiel von **Marius von Mayenburg**

**REGIE:** Monique Hamelmann | **BÜHNE, KOSTÜME:** Henriette Hübschmann | **DRAMATURGIE:** Katja Stoppa | **MIT:** Mia Antonia Dressler, Evelyn Fuchs; Erik Studte

Bei einem Abendessen mit Schuldirektor Wolfram Balderkamp sieht sich die Lehrerin Klara schweren Vorwürfen ausgesetzt: Ellen Babić, Tochter einer zugewanderten Familie, hat behauptet, auf der Klassenfahrt von ihr sexuell belästigt worden zu sein. Der Vorwurf ist auch deshalb brisant, da Klara mit ihrer ehemaligen Schülerin Astrid zusammenlebt.

Marius von Mayenburg ist ein fulminantes Gegenwartsstück gelungen. Im Genre vergleichbar mit den Gesellschaftsstücken von Yasmina Reza, schafft er es in diesem Fall, wie unter einem Brennglas brisante Gegenwartsthemen auf die Bühne zu bringen. Es geht um das komplizierte Verhältnis von Macht und Machtmissbrauch, um Sexualität und um die Frage, ob und wie Beruf und Privatleben auseinandergehalten werden können.

Mit viel Wein und bitterbösen, scharf pointierten Dialogen navigiert Mayenburg seine Figuren „treffsicher“ durch das Minenfeld der Dynamiken zwischenmenschlicher Beziehungen und bringt einen verdichteten, atemlosen Seiltanz zwischen Sicherheit und Verunsicherung auf die Bühne.

**KOSTPROBE:** Do., 04.09.2025, 19.00 Uhr – Kammerspiele  
**PREMIERE:** Sa., 13.09.2025, 19.30 Uhr – Kammerspiele  
**TERMINE:** 16./23./28.09., 05./23.10., 09.11., 05./17.12.2025, 11.01.2026 – Kammerspiele

**EINFÜHRUNG:** je 30 Minuten vor der Vorstellung – Foyer Kammersp.

## Frau Holle

Puppentheater nach einem Märchen der **Brüder Grimm**, ab 4 Jahren

**REGIE:** Heidi Lehnert | **AUSSTATTUNG:** Falk P. Ulke | **PUPPENBAU:** Kerstin Wiese | **DRAMATURGIE:** Henning Bakker | **PUPPENSPIEL:** Kerstin Wiese

Eine 2er-WG in Wolkenkuckucksheim – wo eine Frau mit einem Hahn zusammenwohnt. Die Frau heißt Frau. Der Hahn heißt Hahn. Wenn doch alles nur so einfach wäre. Leider ist es das nicht immer.

Denn die Frau kommt einfach nicht raus aus den Federn! Und das, obwohl der Hahn schon seit fünf Uhr morgens dringend sein Lieblingsmärchen hören möchte. Was er auch seit fünf Uhr morgens lautstark verkündet. Der Hahn kommt nämlich immer sehr gut aus den Federn. Während der Hahn noch darauf wartet, dass sein Kikeriki gehört wird, baut er schon mal den Schauplatz auf. Wäscheleine, frische Wäsche, Wäscheklammern: fertig ist das Klammertheater! Welch fantastische Geschichten haben sich hinter dieser Kunststoffschnur nicht schon

ereignet. Da kann selbst die Frau nicht widerstehen, als sie sich endlich aus dem Bett begibt. Gemeinsam erzählen sie sich das Märchen von den zwei ungleichen Schwestern, die tief in einen Brunnen fallen und so in die wundersame Anderswelt von Frau Holle gelangen. Was sie dort erleben, muss man einfach magisch nennen. Den Mut, eine Herausforderung zu meistern, kann man hier lernen. Und man erfährt vielleicht sogar, was eigentlich dieser Schnee von gestern ist.

**PREMIERE:** Fr., 12.09.2025, 10.00 Uhr – Rautenkranz  
**TERMINE:** 13./15.09., 12./22./23.10., 04./17.11., 25./27.12.2025, 27.01., 02.04.2026 – Rautenkranz

## 1. Sinfoniekonzert

mit Musik von **Johannes Brahms, Helen Grime** und **Igor Strawinsky**

**DIRIGENT:** GMD Killian Farrell | **ES SPIELT DIE** Meininger Hofkapelle  
**SOLISTIN:** Matilda Lloyd (Trompete)

**Johannes Brahms:** Variationen über ein Thema von Joseph Haydn op. 56a

**Helen Grime:** Trompetenkonzert „night-sky-blue“  
**Igor Strawinsky:** Le sacre du printemps

Tradition und Moderne, Erbe und Aufbruch vereinen sich in diesem Konzert. Wir erleben „unseren“ Johannes Brahms in klassisch-reizvoller Eleganz mit seinen Haydn-Variationen op. 56a, gefolgt von Matilda Lloyds britisch-sphärischen Trompetenklängen, welche den Bogen in unsere Zeit schlägt. Grandios in jeder Hinsicht ist die Meininger Erstaufführung von Strawinskys Ballettmusik „Le sacre du printemps“ – klangliche Opulenz, motorische Rhythmik, gewaltiges Instrumentarium – einfach einmalig! Ein Erlebnis für alle Sinne!

**REINGEHÖRT:** Mo., 22.09.2025, 19.00 Uhr – Orchesterprobenraum  
**TERMIN:** Mi., 01.10.2025, 19.30 Uhr – Großes Haus  
**EINFÜHRUNG:** 45 Minuten vor Beginn – Foyer Großes Haus

## Alle außer das Einhorn

Schauspiel von **Kirsten Fuchs**, ab 10 Jahren

**REGIE:** Lilian Prent | **BÜHNE:** Daniel Tauer | **KOSTÜME:** Elena Wittbusch | **DRAMATURGIE:** Henning Bakker | **MIT:** Nélide Martinez, Alicia Peckelsen/ Alonja Weigert; Johannes Schönberg, Max Rehberg

Netti ist einfach Netti. Sie denkt ein bisschen schräger, fühlt ein bisschen tiefer und das auch ein bisschen gerne. Eigentlich. Denn als die laute und einschüchternde Fever neu in die Klasse kommt und alle für sich einnimmt, wird Netti zum Ziel von Spott und Beleidigung. In der Chatgruppe „Alle außer das Einhorn“ kann über Netti – das ausgegrenzte „Einhorn“ – gelästert, gelogen und gelacht werden. Und niemand bekommt davon mit, der nicht Teil der Gruppe ist. Sogar Nettis alter Freund Julius wird von Fever bewusst zum Mitmobben manipuliert. Weder Eltern noch Lehrern kann Netti sich anvertrauen. Sie fühlt sich von allen im Stich gelassen. Dann steht das Kostümfest an. Netti verkleidet sich mutig, trotz aller Drohungen, als Einhorn und beschließt, sich zu wehren. Doch dann kommt alles ganz anders ... und die Situation eskaliert.

„Alle außer das Einhorn“ von Kirsten Fuchs setzt sich mit viel Komik und Feingefühl mit so schwierigen wie aktuellen Themen auseinander wie Ausgrenzung (Cyber-)Mobbing und Formen verbaler und physischer Gewalt. Wer dabei zum Opfer wird und wer zum Täter oder Mitläufer, ist häufig bloßer Zufall. Ein Stück über Selbstvertrauen, (Un-)Sichtbarkeit und die Macht der zweiten Chance.

**PREMIERE:** Sa., 27.09.2025, 18.00 Uhr – Rautenkranz  
**TERMINE:** 28.09., 02./06./07.10., 11./12.11.2025, 09./11./12.01.2026 – Rautenkranz

**NACHGESPRÄCH** im Anschluss an alle Vorstellungen

## Gestatten, Kästner

Eine literarisch-musikalische Revue rund um Erich Kästner mit **Lea-Marie Sittler, Walter Sittler** und **Die Sextanten**

In diesem faszinierenden, komplett durchkomponierten Bühnenstück, das an ein Musical erinnert, steht Walter Sittler erstmals gemeinsam mit seiner Tochter Lea-Marie auf der Bühne. Sie spielt eine Revue-sängerin und ihr erzählt er – in seiner Rolle als Erich Kästner – dessen Lebensgeschichte. Er spricht vom Rausch Berlins in den 1920er-Jahren. Und vom Kater, der darauf folgte. Das Stück, das schwerpunktmäßig in der fluoereszierenden „Babylon Berlin“-Atmosphäre der 20er/30er-Jahre spielt, hat Martin Mühleis in der Tradition der literarisch-musikalischen Revuen dieser Zeit konzipiert.

Komponist Libor Sima hat für Lea-Marie Sittler Hits dieser Jahre neu arrangiert und Chansons geschrieben, die mit den Texten von Kästner klingen, als wären sie in den Zwanzigern entstanden. So entfaltet sich die faszinierende, berührende und trotz tragischer Ereignisse oft auch humorvolle Story eines Lebens in Deutschland in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts.

**TERMIN:** Sa., 04.10.2025, 19.30 Uhr – Großes Haus



## Theaterkasse

**Telefon** 03693/451-222, **Fax** 03693/451-301  
**kasse@staatstheater-meiningen.de**  
**Theaterkasse, Bernhardtstraße 3, 98617 Meiningen**  
**Mo: 8–16 Uhr, Di–Fr: 8–18 Uhr, Sa: 10–12 Uhr**  
**Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn**  
**in der jeweiligen Spielstätte**  
**Karten online** www.staatstheater-meiningen.de

## Preise

GROSSES HAUS *	Musiktheater		Schauspiel		Jugendkonzert Kindertheater		Sinfoniekonzerte
	KAT. A*	KAT. B**	KAT. A*	KAT. B**	KINDER	ERW.	
Fremdenloge I	44,00	41,00	35,00	33,00	10,00	15,00	32,00
1. Rang Mitte II	38,00	35,00	31,00	28,00	10,00	15,00	30,00
1. Parkett III	38,00	35,00	31,00	28,00	10,00	15,00	26,00
2. Parkett IV	36,00	33,00	30,00	27,00	10,00	15,00	30,00
1. Rang Seite V	24,00	22,00	22,00	20,00	10,00	15,00	26,00
2. Rang Mitte VI	29,00	27,00	24,00	23,00	9,00	14,00	25,00
3. Rang R. 1–4 VII	16,00	14,00	14,00	12,00	8,00	13,00	23,00
2. Rang Seite VIII	16,00	15,00	16,00	14,00	9,00	14,00	22,00
3. Rang R. 5–7 IX	12,00	10,00	11,00	9,00	6,00	11,00	18,00

\* KAT. A: Freitag, Samstag, Sonntagnachmittag, Feiertag (inklusive Premieren)

\*\* KAT. B: Montag bis Donnerstag, Sonntagabend (inklusive Premieren)

KAMMERSPIELE	Schauspiel, Musiktheater, Junges Schauspiel		
	FREIVERKAUF	ERMÄSSIGT	SCHÜLER
Parkett	18,00	15,00	10,00
Rang	13,00	10,00	8,00

  

FOYER GROSSES HAUS / KAMMERSPIELE UND FOYER / RAUTENKRANZ	Puppentheater / Junge Musik	Liedmatinee / Foyerkonzert / Kammerkonzert	Lesungen / Foyer um drei
Erwachsene	12,00	12,00	6,00
Kinder bis 14 J.	6,00	6,00	6,00

**ERMÄBIGUNGEN** Ermäßigungsberechtigt<sup>®</sup> sind: Rentner, Schwerbeschädigte (ab GdB 50), Ausweis „B“ = 1 Freikarte, Arbeitslose, Empfänger von Sozialhilfe  
 Studierende ab 26 Jahren (bitte entsprechenden Nachweis vorlegen), Schüler, Auszubildende bis 20 Jahren und Studierende bis 25 Jahren erhalten eine Ermäßigung von 50 % im Großen Haus.

<sup>®</sup> Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderkonzerte und Sonderveranstaltungen.

**AUFSCHLAG** Für besondere Inszenierungen, Sonderkonzerte und -veranstaltungen kann ein Preisaufschlag pro Karte erhoben werden.

